

PFARRBRIEF

Pfarrrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

9. Jahrgang / April—Mai 2026



Foto: Vinzenz Brendler

Themen dieser Ausgabe

- Gottesdienste
- Nachruf Eckart Wagner
- Spenden und Kollekten 2025
- Ein Tauffest

ab Seite 4
Seite 14
Seite 17
Seite 20



Maria, Mittlerin aller
Gnaden
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

Grußwort



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser!
 „Christus ist erstanden!“ Diese Osterbotschaft wird alljährlich von über 1000 Osterreitern verkündet. In vielen Pferdeprozessionen sind sie am Ostersonntag im Gebiet um Bautzen und Kamenz sowie der Oberlausitz unterwegs. Tausende Besucher säumen die Straßen, um die geschmückten Pferde und die Osterreiter zu erleben. Für die Osterreiter und ihre Familien ist es nicht einfach, die Pferde zu schmücken. Da sind die ersten schon sehr früh im Stall: die Mähne muss gekämmt und geflochten sowie der Schwanz besonders gebunden werden, sogar die Hufe werden mit Schuhcreme poliert. Viele sind stolz auf besonderes Zaumzeug und eine Satteldecke mit Ostermotiven. Nach alter Tradition sammeln sich die Reiter – im schwarzen Gehrock und Zylinder – und reiten singend und betend zu einem Ort, wohin sie die Osterbotschaft bringen. Im sorbischen Gebiet geschieht das durch Lieder mit über 10 Strophen. Am Zielort wird die Kirche dreimal umritten. Da im sorbischen Gebiet um die Kirchen die Friedhöfe angelegt sind, wird besonders ein Gesätz Rosenkranz für alle Verstorbenen gebetet. Es ist nicht sicher, wie lange diese jahrhundertealte Tradition des Reitens besteht. Die Wurzeln von Pferdeprozessionen gehen bestimmt in die vorchristliche Zeit zurück. In Ostritz findet diese Tradition gesichert knapp 400 Jahre statt. Vor 397 Jahren findet sich in den Büchern der Klosterschenke der Hinweis, dass der Wirt Bier an Osterreiter ausgeschenkt habe. Wie

weit diese Wurzeln zurückreichen, bleibt im Dunkeln. Zwischen Ostritz und dem Kloster St. Marienthal und dem sorbischen Gebiet um Bautzen gibt es gewisse Unterschiede. Das zeigt schon die Namensgebung. In Ostritz spricht man von den „Saatreitern“. Bewusst werden die Felder und Fluren umritten und an den Stationen auch um den Segen für die Felder, Wiesen und Wälder gebetet. An vier Stellen am Weg ist ein kleiner Altar aufgebaut, an dem eine Station gehalten wird. Hier werden die Osterberichte der 4 Evangelisten feierlich verkündet. Herausragend ist die Station im Kloster St. Marienthal. Tausende Menschen füllen den Klosterhof und erwarten die Saatreiter, die zuerst dreimal im Klosterhof herumreiten. Die Äbtissin begrüßt die Saatreiter, worauf das Osterevangelium verkündet wird. Die Bläser blasen mit ihren Trompeten eine besondere Melodie – die Ostritzer und die Seitendorfer Intrade. Ein Hinweis darauf, dass es bis zum zweiten Weltkrieg, auf jetzt polnischer Seite, auch die Saatreiterprozessionen gegeben hat. Alle Saatreiter sind am Osterdienstag um 19 Uhr nach Rosenthal zur Dankmesse der Osterreiter in die Wallfahrtskirche eingeladen. Wenn eine Kirche voller Männer mit inbrünstigem Gesang erfüllt wird, dann lassen die Klangfülle und die Schallwellen das Jacket flattern. Sowas ist einmalig!
 Auf vielfältige Weise soll die Auferstehungsbotschaft die Menschen erreichen. Unser Bistum hat da schon was Besonderes zu bieten.

*Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen
 Ihr Pfarrer Vinzenz Brendler*

Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

In der Karwoche:

in Sebnitz, Pirna, Bad Schandau jeweils nach der Karfreitagsliturgie

Laudes

Pirna: jeden Donnerstag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Bild: Annemarie Barthel In: Pfarrbriefservice.de



Unsere Kirchen



Katholische Kirche
St. Gertrud Neustadt
 Struvestraße 5
 01844 Neustadt



Katholische Kirche
Kreuzerhöhung Sebnitz
 Finkenbergsstraße 15
 01855 Sebnitz



Katholische Kirche
St. Kunigunde Pirna
 Dr. Wilhelm-Külz-Straße 3
 01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Heinrich Pirna
 Klosterhof
 01796 Pirna



Katholische Kirche
Maria, Mittlerin aller Gnaden
 Bad Schandau
 Rudolph-Sendig-Straße 19
 01814 Bad Schandau



Katholische Kirche
St. Marien Königstein
 Bielatalstraße 38
 01824 Königstein



Katholische Kirche
St. Georg Heidenau
 Fröbelstraße 5
 01809 Heidenau



Katholische Kirche
St. Antonius Berggießhübel
 Siedlung 10, 01819
 Bad Gottleuba-Berggießhübel

Weitere Gottesdienste in unserer Pfarrei finden noch an folgenden Orten statt:

Ehemaliges Schützenhaus Stolpen Schützenhausstraße 4 01833 Stolpen	Hauskapelle Altenpflegeheim St. Josef Schulberg 6 01814 Rathmannsdorf	Kapelle Familienferienstätte Naundorf Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen/OT Naundorf
--	---	--

Ostertage

April	Neustadt	Sebnitz	Stolpen/Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mi 1.4.						9:00
Do 2.4. Gründonnerstag		19.00 danach stille Anbetung	19:30 Naundorf	19:00 anschließend Agape	19:00	19:00 Pfarrkirche, anschl. Agape und Anbetung
Fr 3.4. Karfreitag		15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	15:00 Naundorf	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	9:30 Kinderkreuzweg 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	8:00 Trauermetten 15:00 Klosterkirche
Sa 4.4.		21:00 Feier der Osternacht	20:30 Osternacht Naundorf	21:30 Osternacht		8:00 Trauermetten 21:00 Osternacht Klosterkirche
So 5.4. Ostersonntag	10:00			10:15 16:30 Rathmannsdorf	6:00 Osternacht	10:15 Klosterkirche
Mo 6.4. Ostermontag		10.15 Familien-GD anschl. Osterüberraschung der Kinder im Pfarrgarten	8:30 Stolpen	8:30 Königstein 10:15 15:00 Berggottesdienst auf dem Hochwald		10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst mit Ostereier- Suche
Di 7.4.						
Mi 8.4.						9:00 Pfarrkirche
Do 9.4.						18:00 Berggießhübel
Fr 10.4.				18:00		9:00 Pfarrkirche
Sa 11.4.	17:00					17:00 Pfarrkirche
So 12.4. Weißer Sonntag		10:15	8:30 Stolpen	10:15 15:00 Königstein	8:30	10:15 Erstkommunion
Mo 13.4.						17:00 Dankandacht Pfarrkirche
Di 14.4.	17:30					
Mi 15.4.					18:30	9:00 Pfarrkirche
Do 16.4.						18:00 Bischof Timmerevers Pfarrkirche
Fr 17.4.				18:00		9:00 Pfarrkirche
Sa 18.4.	17:00					17:00 Pfarrkirche
So 19.4. 3. So der Osterzeit		10:15	8:30 Stolpen 10:00 Naundorf	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 20.4.						
Di 21.4.	17:30	19:00			9:00	
Mi 22.4.						9:00 Pfarrkirche
Do 23.4.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 24.4.				18:00		9:00 Pfarrkirche
Sa 25.4.	17:00					17:00 Pfarrkirche
So 26.4. 4. So der Osterzeit		10:15	8:30 Stolpen	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 27.4.						
Di 28.4.						
Mi 29.4.						9:00 Pfarrkirche
Do 30.4.						

Gottesdienste

Mai	Neustadt	Sebnitz	Stolpen/Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Fr 1.5.	P F A R R E I F E S T 10:00 Uhr Hl. Messe in Naundorf					
Sa 2.5.	Sommerregelung!	17:00		18:00 Königstein		
So 3.5. 5. So der Osterzeit			8:30 Stolpen 10:00 Naundorf	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo 4.5.						
Di 5.5.						
Mi 6.5.					18:30	9:00 Laudes
Do 7.5.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 8.5.						9:00 Pfarrkirche
Sa 9.5.				18:00 Königstein		
So 10.5. 6. So der Osterzeit		10:15 Erstkommunion	8:30 Stolpen Wortgottesfeier	10:15 Wortgottes-Feier	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 11.5.						
Di 12.5.	17:30					
Mi 13.5.						9:00 Pfarrkirche
Do 14.5. Christi Himmelfahrt		8:30	10:00 Naundorf	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Fr 15.5.						
Sa 16.5.		17:00		18:00 Königstein		
So 17.5. 7. So der Osterzeit	8:30		10:00 Naundorf	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 18.5.						
Di 19.5.	17:30	19:00			9:00	
Mi 20.5.						9:00 Pfarrkirche
Do 21.5.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 22.5.						9:00 Pfarrkirche
Sa 23.5.		17:00		18:00 Königstein		
So 24.5. Pfingstsonntag			8:30 Stolpen	10:15	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 25.5. Pfingstmontag						10:15 Klosterkirche Firmung mit Bischof Timmerevers
Di 26.5.						
Mi 27.5.					18:30	9:00 Pfarrkirche
Do 28.5.						18:00 Berggießhübel
Fr 29.5.						9:00 Pfarrkirche
Sa 30.5.		17:00		18:00 Königstein		
So 31.5. Dreifaltigkeitssonntag	8:30			10:15 15:00 Maiandacht Königstein	8:30	10:15 Klosterkirche

Gesamtpfarrei			
OKR Pirna	19.05.26	19:00	Pfarrsaal Pirna
OKR Heidenau	20.04.26 20.05.26	19:15	Saal Heidenau
Kinderkreuzwegandacht anschl. Osterkerzenbasteln	03.04.26	09:30	Heidenau
Erstkommunion in Pirna	12.04.26	10:15	Klosterkirche Pirna
Visitation des Bischofs	15.-17.04.26		nähere Informationen folgen
Treff mit allen Gremien im Rahmen der Visitation	16.04.26	18:00	Beginn mit GD in Pirna
Pastorales Familienwochenende	24.-26.04.26		Naundorf
Taizé-Friedensgebet	26.04.26	18:30	Klosterkirche Pirna
Pfarreifest	01.05.26	10:00	Naundorf
Firmwochenende	01.-03.05.26		Naundorf
Erstkommunion in Sebnitz	10.05.26	10:15	Kreuzerhöhung Sebnitz
Katholikentag in Würzburg	13.-17.05.26		
Firmung mit Bischof Timmerevers	25.05.26	10:15	Klosterkirche Pirna
Pirna			
Gemeindefrühstück/ Seniorenvormittag	08.04.26 13.05.26	09:00	Messe, anschl. Saal
Bibelkreis mit Pf. Höffner	10.04.26	19:30	Pfarrsaal Pirna
Klosterkirchenaufsicht	21.04.26	15:00	Pfarrsaal
Elisabeth- und Vinzenzkreis	28.05.26	ab 17:30	Beginn mit Andacht anschl. Treff im Pfarrsaal
Religionsunterricht 1.-4. Klasse	mittwochs	15:15	Unterrichtszimmer
Regelmäßige Gruppen			
Chor	Mittwoch	18:00	Pfarrsaal
Vorjugend	Freitag	16:00	Kaplanshaus
Schola	Freitag	15:00	Pfarrsaal
Ministrantenstunde	Sonntag	11:15	erster Sonntag im Monat

Bad Schandau			
Bibelkreis mit Pfarrer Johne	09.04.26 23.04.26	19:00	kath. Pfarrhaus
geführte Wanderungen	10.04.26 24.04.26	10:00	Treff Kath. Kirche
Sebnitz / Neustadt / Stolpen			
Kirchenchor	donnerstags	19:45	im Gemeindesaal
TURIBO Vocalgesang	donnerstags	20:30	nach Absprache
Schola			Ansprechpartner: Frau Gebauer
Heidenau			
Seniorenvormittag	21.04.26 19.05.26	09:00	Messe, anschl. Saal

L. Klöke © GemeindebriefDruckerei.de



ZUSAMMEN WACHSEN

DAMIT EUROPA MENSCHLICH BLEIBT

LIGA Bank eG
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
www.renovabis.de/aktion

Renovabis
Solidarisch mit Menschen im Osten Europas

Pfingstkollekte
24. Mai 2026

Termine Soziale Beratung



Ein mobiles Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.

Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
- Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Kommen Sie gerne zu den bekannt gegebenen Sprechzeiten vorbei:

14.04.26 05.05.26 / 26.05.26	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
16.04.26 / 30.04.26 28.05.26	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
14.04.26 05.05.26 / 19.05.26	Dienstag von 13 – 15 Uhr	Königstein (Stadtplatz)
21.04.26 12.05.26	Dienstag 13–15 Uhr	Neustadt (Diakoniezentrum, Bahnhofstr. 36)
24.04.26 08.05.26 / 22.05.26	Freitag 10:30 - 11:15 Uhr 11:30 - 12.30 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt) Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)

Individuelle Termine und Hausbesuche **sind möglich** und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 01 63 – 3 93 83 20 oder per E-Mail: mobile.beratung@diakonie-pirna.de



Diese Maßnahme wird gefördert vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Zeit für Gespräche



Jeden 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr
im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz.

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr, im Pfarramt
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in Neustadt i. S.

Ich berate Sie gern!

Thomas Böhme

VRK Agentur, Aidlinger Str. 16, 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300, thomas.boehme@vrk-ad.de



Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Stefan Reinhardt
Telefon: 03501 5710164
Mail: stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de

Termine Haus Hoheneichen



Meditation und Bogenschießen

(10.04. – 12.04.)

Leitung: Ruben Enxing

Kosten: 165,- € + Kursgebühr: 100,- €

Exerzitien nach Maß

(12.04. – 26.04.)

Leitung: Herbert Rieger SJ, Ursula Kaul,
Sr. Petra Maria Brugger OSF

Kosten: 80,- € pro Tag + Kursgebühr:
30,- € pro Tag (min. drei volle Tage, d.h.
vier Übernachtungen)

Ignatianische Exerzitien für Führungskräfte

(06.05. – 09.05.)

Leitung: Christian Marte SJ

Kosten: 270 € + Kursgebühr: 730 €

Ignatianische Exerzitien

(20.05. – 29.05.)

Leitung: Jan Korditschke SJ,
Andrea Scherer

Kosten: 630 € + Kursgebühr: 275 €

Kontemplative Exerzitien

(03.06. – 10.06.)

Leitung: Herbert Rieger SJ, Sr. Kristina
Wolf MMS

Kosten: 490 € + Kursgebühr: 225 €

Bibliolog (13.06.)

Leitung: Sr. Elisabeth Magdalena Zehe
OSB

Kostenfrei mit Bitte um Anmeldung

Musik-Exerzitien (14.06. – 22.06.)

Leitung: Sr. Joanna Jimin Lee MC, Ewald
Donhoffer O.Praem

Kosten: 560 € + Kursgebühr: 250 €

*Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73,
01326 Dresden,
www.haus-hoheneichen.de/programm*



Bild: Haus Hoheneichen



Bitte der Redaktion:

Helfen Sie uns mit Hinweisen auf bevorstehende Termine, Berichten von stattgefundenen gemeinsamen Unternehmungen und Themenvorschlägen. Ein gemeinsamer Pfarrbrief lebt davon, dass viele Informationen und Geschichten aus den einzelnen Gemeinden zusammen getragen und weiter erzählt werden. Kontaktieren Sie uns unter: pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de

Bitte beachten Sie den nächsten Redaktionsschluss:

08.05.26 für die Monate Juni/Juli/August

Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)	Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164 / Fax: 03501 528561
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	pirna@pfarrei-bddmei.de
Pfarrer Joachim Höffner	www.kath-kirche-pirna.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4 01796 Pirna	Maren Theis Sekretärin Simone Hückel Sekretärin
Tel: 0155 68613423	pirna@pfarrei-bddmei.de
joachim.hoeffner@pfarrei-bddmei.de	Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter
Urlauberpfarrer Johannes Johné	Tel. 03501 5710164; 0172 2791101
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	Dienstag: 12.00 Uhr - 15.00 Uhr Mittwoch: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Gemeindereferent Benno Kirtzel	Bankverbindung
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00
benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	
Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.	



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarreirat	pfarreirat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de

Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.	Caritas Sozialstation Pirna
Standort Pirna: Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org	Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Standort Neustadt i. Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil: 0170 20 40 199 Mail: sarah.koehler2@malteser.org	Familienferienstätte St. Ursula Naundorf
Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser in Neustadt und Pirna	Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 leitung@ferien-naundorf.de
Kontakt über Sarah Köhler Mail: sarah.koehler2@malteser.org Mobil: 0170 20 40 199	Katholisches Kinderhaus St. Josef
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph	Dr. Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 Mail: hl-stj@caritas-ddm.de	Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.
Caritas-Beratungsdienste Pirna	Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1a, 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de	Telefonseelsorge Deutschland
in Sebnitz: Kreuzstraße 6, 01855 Sebnitz	0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau	
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.	



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.

Nachruf Eckard Wagner

Eckhart Wagner, Priester im Ruhestand ist gestorben

Eckart Wagner wurde im März 1974 zum Priester geweiht und trat im April seinen Dienst als Kaplan in unserer Pfarrgemeinde Sankt Kunigunde Pirna an. Eine seiner ersten Amtshandlungen als Kaplan war unsere Trauung am 25.5.1974. Bis zum März 1976 war er neben den Kaplänen Scholz und Schuster in unserer Gemeinde tätig. Den Ehevorbereitungskurs hatten wir im Wesentlichen noch mit dem uns vertrauten Kaplan Christoph Birkner absolviert, der dann aber abberufen wurde und es trat folgendes Kuriosum ein: Wir traten vor den Altar der Klosterkirche und es stellten sich 2 Zelebranten ein: die Kapläne Birkner und Wagner. Dankbare Erinnerungen verbinden uns mit diesem Tag vor 52 Jahren. Unsere Silberhochzeit im Jahre 1999 und unsere Goldene Hochzeit 2024 durften wir mit Pfarrer Wagner in der Klosterkirche Sankt Heinrich in Pirna feiern.



Zu unserem Erstaunen hatte Pfarrer Wagner beim Eintritt in den Ruhestand eine bescheidene Altneubauwohnung in der 7. Etage auf dem Pirnaer Sonnenstein gewählt. Dankbar konnten wir nun registrieren, dass er auch im Ruhestand gern bereit war, als Zelebrant im Gottesdienst einzuspringen. Aus seinen Predigten im Sonntagsgottesdienst haben wir stets viel Kraft und Segen für die kommende Woche mitgenommen. Eckhart Wagner war ein begnadeter Prediger. Sein Wirken war von einem vorbildlichen Berufsethos als Seelsorger geprägt. Er war klug, konnte zuhören und konnte Wege zum Herrn weisen.

Wir machen uns im Kirchenvorstand gerade Gedanken über die Bedeutung und die Zukunft der Kirchenmusik in unserer Pfarrei. Und das bringt uns unweigerlich wieder auf die Person von Pfarrer Wagner, der viele Jahre in unserem Bistum als Diözesanpräses die Kirchenmusik mitgeprägt hat. Gerne würden wir uns seinen sicher geistvollen Rat zu diesem wichtigen Thema einholen, aber der Herr hat ihn nun abberufen. Wir sind dankbar, dass wir ein Stück des Weges mit ihm gehen durften.

Text und Bild: Christoph und Gabriele Brühl

Einladung Klosterkirchenaufsicht



Liebe MitstreiterInnen der Klosterkirchenaufsicht, liebe Gemeindemitglieder, die Saison für das Angebot unserer Gemeinde, unsere Klosterkirche Sankt Heinrich in den Sommermonaten für Touristen und Interessierte offen zu halten, soll pünktlich zum 01. Mai 2025 starten. Zur Vorbereitung wollen wir uns am

Dienstag, 21. April 2026, um 15.00 Uhr im Pfarrsaal, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

treffen. Im Jahr der jüdischen Kultur 2026 in Sachsen soll in der Zeit vom Dienstag, dem 9. Juni bis zum 3. Juli 2026 in unserer Klosterkirche eine Ausstellung der jüdischen Kultusgemeinde Dresden gezeigt werden. Auf 25 ausdrucksstarken Tafeln mit kurzen Texten möchte sich die im Jahre 2024 in Dresden gegründete Gemeinde vorstellen. Am 21.4.2026 ab 15 Uhr soll dazu unser Treffen in Form eines offenen Gemeindenachmittags stattfinden. Frau Dr. Edith Meinhardt und Herr Dr. Herbert Lappe von der jüdischen Kultusgemeinde werden ihr Anliegen, jüdisches Leben in unserer Region bekannt zu machen, kurz vortragen und sich unseren Fragen stellen. Pfarrer Höffner bietet eine kurze Einführung zum jüdischen Glauben an. Anschließend wollen wir Termine und Probleme abzusprechen. Wir freuen uns auf Euer Kommen! Wir möchten ausdrücklich auch alle unsere Gemeindemitglieder und am ehrenamtlichen Dienst Interessierte ermutigen, die uns bisher nicht unterstützt haben, an diesem Tag einmal bei uns „reinzuschnuppern“.

Mit herzlichen Grüßen Christoph Brühl

Revision Schutzkonzept



Aller fünf Jahre wird das Schutzkonzept der Pfarrei geprüft und aktualisiert, um dienlich für den Schutz vor sexualisierter Gewalt zu bleiben. Bei Redaktionsschluss wurde gerade aus den Erfahrungen der letzten Jahre, einer Umfrage unter den Praktiker:innen im Kinder- und Jugendbereich der Pfarrei sowie den aktuellen Vorgaben des Bistums eine Tischvorlage erstellt, mit deren Hilfe ab Anfang März die Revision durchgeführt wird. Eine bleibende Herausforderung ist, dass das Schutzkonzept sehr unterschiedlich rezipiert wurde: von intensivem Arbeiten damit, über Kenntnisnahme, bis hin zur

Ablehnung und Wertung als Angriff auf die eigene Geschichte und Gewohnheiten. Da die Präventionsarbeit und Aufarbeitung vergangener Fälle sexualisierter Gewalt verflochten sind, werden die Aufarbeitungsvorbehalte auf die Prävention übertragen. Diese werden dann ebenso in Frage gestellt wie das Streben nach Anerkennung der Geschichte der Betroffenen dieser Verbrechen, welche auch in unseren Gemeinden stattfanden. Hier werden wir erneut Anstrengungen unternehmen müssen, um gemeinsam einen guten Schutzraum bieten zu können.

Benno Kirtzel

Start der Ehrenamtskoordination „Offene Türen – offene Herzen“



Gemeinsam ein Stück des Weges - das Motto des Caritasverbandes für Dresden e.V. - ist auch das Credo der ab 01. März 2026 startenden Ehrenamtskoordination für den Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Getreu dem Projekttitel wollen wir mit diesem Projekt offene Herzen für das Engagement innerhalb unserer Dienste wecken und damit für und mit unseren Klient*innen Türen aufstoßen. Die Koordination ist insbesondere an den Standorten unserer Beratungsdienste tätig, mit den Schwerpunkten:

- Förderung des ehrenamtlichen Engagements von und für Klient*innen der Caritas-Beratungsdienste
- Kontinuierliche Begleitung und Beratung von Ehrenamtlichen im Jahresverlauf
- Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen von Ehrenamtlichen und Gruppenveranstaltungen

Sie oder jemand, den Sie kennen, möchten sich engagieren? Sie haben Anregungen oder Fragen zur Arbeit der Ehrenamtskoordination. Sprechen Sie uns gern an!

Kontakt:

Gabriele Hohlfeld-Pietzcker

Mobil: 0176 39 255 033

Pirna: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a, 01796

Telefon Sekretariat: 03501 443470

Freital: Dresdner Str. 162, 01705

Mail: ehrenamt-lk@caritas-dresden.de

Kekse nur zu Weihnachten?



Nicht mit uns und unseren Tagespflegegästen. Da wir alle frischgebackene Kekse lieben, nahmen wir den Tag der "Vogelhochzeit" zum Anlass um gemeinsam mit unseren Vereinsmitgliedern Frau Thoms und Frau Röllig, Kekse in Vogeloptik zu backen.

Natürlich wurde auch die Mehlmühle in Betrieb genommen, denn frisch gemahlenes Mehl ist nun mal besser. Sei es aus Dinkel oder Weizen. Beide Sorten Kekse haben uns dann zum Kaffeetrinken richtig gut geschmeckt. Als kleine extra Überraschung hatte unsere Katrin für alle noch still und heimlich Heffevögel gebacken. An dieser Stelle vielen Dank an Frau Röllig und Frau Thoms, die auch unsere Männer dazu bewegten mitzubacken.

*Das Team der Tagespflege
„Burggäßchen“*



Zentrale Spenden und Kollekten im Jahr 2025



Liebe Pfarreimitglieder der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna, liebe Spender,

im vergangenen Jahr 2025 wurden wir durch das Bistum und die verschiedenen Hilfsorganisationen zu Spenden für unterschiedliche Projekte aufgerufen.

Zu Beginn des Jahres 2025 haben wir für das Kindermissionswerk in Aachen bei der **Aktion Sternsinger 2025** „*Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte*“ **10.706,47 €** in der Pfarrei gesammelt. Die **Misereor Fastenaktion** mit dem Hungertuch „*Au die Würde. Fertig. Los!*“ erbrachte ein Spendenergebnis von **4.389,66 €**. Bei der **Palmsonntagskollekte für das Heilige Land** mit dem Leitgedanken „*Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen*“ wurden **640,12 €** gesammelt.

Zu Pfingsten wurde unter dem Leitwort „*Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas*“ zur **Renovabis-Kollekte** aufgerufen. Diese erbrachte in unserer Pfarrei **3.378,00 €**. Der Weltmissionssonntag (**Missio**) im Oktober brachte uns die Möglichkeit unsere Solidarität mit den Christen im Nahen Osten zu zeigen. „*Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen*“ war in 2025 das Leitthema. **1.839,88 €** erbrachte die Kollekte. Zum Weihnachtsfest bat uns das Lateinamerika Hilfswerk **Adveniat** mit dem Thema „*Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas*“ um unsere Spenden. Hier wurden **5.377,72 €** gesammelt.

All ihre Spenden und Kollekten haben wir termingerecht über das Bistum an die Hilfsorganisationen weitergereicht. Es ist ein gutes Zeichen Ihrer Solidarität. Herzlichen Dank an alle Spender, Sammler und die fleißigen Helfer in der Verwaltung. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit und bleiben Sie weiterhin so spendenfreudig.

Herzliche Grüße Ihr Verwaltungsleiter Stefan Reinhardt



Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonn-täglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

www.kath-kirche-pirna.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2
01796 Pirna
Telefon: 03501 5710164

Danke für Ihre Mitarbeit an diesem Pfarrbrief!

Wolfgang Albrecht, Stephan Bausch, Thomas Böhme, Gabriele und Christoph Brühl, Pfr. Vinzenz Brendler, Ruben Enxing, Gabriele Feyler, Astrid Frauendorf, Winfried Hentrich, Marlen Hentschel, Joachim Höffner, Simone Hückel, Johannes Johne, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Katharina Kummer, Johann Lambert, Silke Marresch, Barbara Ott, Sabine Redenyi Stefan Reinhardt, Nancy Schnitter, Jochen Scholz, Maren Theis, Constance Thomas, Dr. Gert Zenker

Firmkurs läuft auf Hochtouren



27 Jugendliche unserer Pfarrei bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor. In monatlichen Treffen wird mit den Gemeinden Gottesdienst gefeiert und sich anschließend in ein Thema vertieft. Diese orientieren sich an dem „Sinnsucher+“-Kurs, der vom Bistum Rottenburg-Stuttgart und der Netzkirche Ruach jetzt entwickelt wurde. Er besteht aus den Themen-treffen: „Wovon träumst du? Was macht dich stark? Worauf hörst du? Von Gott geliebt! Wohin gehst du?“. Die Jugendlichen werden zum selbstbestimmten Beschreiten des eigenen Lebensweges ermutigt. In Zeiten großer Verunsicherung der jungen Generation und steigender Raten von Depressivität und Suizidalität kommt dem Kurs so auch Präventionscharakter für Lebenskrisen zu. Überrascht haben uns die Jugendlichen mit ihrem Wissensdurst nach konkreten religiösen Inhalten. Ursprünglich hatten wir die Inhalte viel offener und allgemei-

ner gestaltet. Mit jedem Treffen kommen wir aber immer mehr ins „klassisch-katholische“ Fahrwasser mit Fragen zum Firmgottesdienst, der Bibel und religiöser Gewissheit trotz Anfragen. Anscheinend sind die Frage nach Gott und nach den Formen, mit ihm* in Kontakt zu kommen, relevanter, als wir uns das selbst zugetraut hätten zu erwarten. Auch mal schön so.

Der Firmkurs läuft seiner Hochphase im Mai entgegen. Anschließend an das große Pfarreifest am 1. Mai bleiben die Firmlinge das Wochenende in St. Ursula Naundorf, um ihr zweites Firmwochenende zu gestalten. Das erste im Winfriedhaus war sozial und spirituell ein Erfolg.

Die Feier der Firmung mit Bf. Timmerevers findet dann am Pfingstmontag 25.5. um 10.15 Uhr in der Klosterkirche Pirna statt.

Benno Kirtzel

Madonna auf Wanderschaft—Die Madonna ist wieder da

Unter dem Titel „Madonna auf Wanderschaft“ zeigt das Stadtmuseum Pirna vom 27. Februar bis 5. Juli 2026 eine Sonderausstellung über den ehemaligen Hochaltar unserer Klosterkirche. Es dürfte eines der ältesten Kunstwerke christlicher Kunst in unserer Pfarrei sein.

Der Altar zeigt das Leben Maria beginnend mit der Geburt nach dem apokryphen Protoevangelium des Jakobus bis zu ihrer Krönung durch Engel im Himmel. Dargestellt sind auch die uns bekannten Szenen um die Geburt Jesu und eine Zusammenstellung ihrer Familie, bestehend aus ihrer Mutter Anna und ihrer

Schwester gemäß der Legenda Aurea des Dominikaners Jacobus de Genua (1228/29–1298). Es ist gut möglich, dass der Altar nach der Auflösung des Klosters in der Reformation in der erst kurz danach fertiggestellten Marienkirche verwendet wurde, bis dort 1609 ein eigener Sandsteinaltar errichtet wurde.

Jedenfalls wurde er einige Jahre nach der Reformation in der Wallfahrtskirche im sächsisch-böhmischen Grenzort Fürstenau aufgestellt. Nach dem Verbot der Wallfahrten in Österreich-Ungarn um 1780 machten sich die katholischen Deutschböhmern aus dem nahegelege-

nen Vorderzinnwald einfach auf den Weg über die Grenze, um in der protestantischen Kirche in Fürstenau die Madonna anzubeten. Es war ein europäisches Unikat – ein katholischer Wallfahrtsort in einer evangelischen Kirche! 1887 erhielt Vorderzinnwald eine eigens für den Gnadenaltar errichtete Wallfahrtskapelle. Der Altar wurde am 01.11.1887 aus Fürstenau dorthin überführt, nachdem sich die sächsische Königin Carola dafür eingesetzt hatte.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die deutschsprachige Bevölkerung aus Vorderzinnwald vertrieben und das Gotteshaus genauso wie das gesamte Dorf dem Erdboden gleichgemacht. Der Altar wurde in die Kirche Matie-Himmelfahrt in Cinovec überführt. Als 1990 die

Kunstdiebstähle aus Kirchen dramatisch zunahmen, wurde er in ein Depot gebracht. Seit 2007 ist er nach umfangreicher Restaurierung Teil einer Dauerausstellung zu sakraler Kunst. Die zwei äußeren Seitenflügel waren in der Zwischenzeit verloren gegangen, wurden später wieder gefunden und hängen heute in der Bischofsresidenz in Litoměřice.

Dieser Weg der „Madonna auf Wanderschaft“, wie die Ausstellung sonst genannt wird, wird nur in Pirna gezeigt. Ab Palmsonntag kann auch wieder direkt neben der Ausstellung die Klosterkirche besucht werden.

Text: Stephan Bausch
Bild: Christoph Brühl



Der wohl wichtigste Tag in meinem Leben. Ich sage von Herzen DANKE!

Noch immer mit unbeschreiblicher Freude und Herzklopfen erfüllt, möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die mich auf dem Weg zur Taufe begleitet, unterstützt und manchmal auch gestützt haben. Ein besonderer Dank gilt Pater Henryk Ulatowski für seine geistliche Begleitung und Katechese im letzten Jahr. Er beantwortete stets geduldig und interessiert alle meine vielen Fragen und führte mich in die „Geheimnisse“ der Heiligen Messe ein. Weiterhin danke ich Pfarrer Brendler für seine Unterstützung nach dem Weggang von Pater Ulatowski sowie in Vorbereitung auf die Taufe. Ein ganz besonderer Dank gilt Pfarrer



Höfner, der sich sehr viel Zeit genommen hat für die weiterführende Katechese, die Vorbereitung und Ausgestaltung der feierlichen Einführung in das Katechumenat und die unvergessliche Tauffeier. Weiterhin möchte ich mich bei ALLEN Gemeindemitgliedern bedanken, die mich schon viele Monate begleiten, immer ein offenes Ohr haben und mich stets mit neuen Impulsen versorgen, um auf diesem für mich völlig neuen Weg jeden Tag ein bisschen sicherer gehen zu lernen. Nicht zu vergessen: ein herzlicher Dank an Enrico Scholze, meinem Taufpaten, Ullrich Tautz und Winfried Hentrich sowie Richard Richter für die „organisatorische“ Unterstützung des Taufgottesdienstes, Friederike Burkhardt für die musikalische Ausgestaltung meiner Taufe, Anna Richter für die wunderschöne Ausgestaltung der Kirche und das außerordentlich hübsche polnische Taufkleid und Amadeus Kuhn für die bleibenden Erinnerungen (Fotos). Selbstverständlich bedanke ich mich auch bei allen Gästen für die zahlreichen Blumen, lieben Worte und Geschenke. „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7) In diesem Sinne freue ich mich auf die nächsten Jahre in dieser wunderbaren Gemeinde und biete hiermit ganz offiziell meine Mithilfe und Unterstützung an!:)

Katharina Kummer

Newsletteranmeldung



Abonnieren Sie unseren Newsletter um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie die Gottesdienste direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.



Ein Tauffest am Rande des Erzgebirges

Wenn ich als Literat, als ein mit Buchstaben [litterae] und Worten befasster Mensch, offen zugebe, dass ich vor dem Schreiben (als Bitte), während des Schreibens (zur Stärkung geistiger Kraft) und nach Abschluss eines Opus (zum Dank) bete, wird manch einer mich belächeln. Das halte ich freundlich aus, solange man Gott selbst nicht gering achtet und lästert. Auch Lehrer und Lehrerinnen kann ich mir denken, es mögen wenige sein, die nach dem Aufstehen eine kurze Morgenandacht halten, während der Arbeit ein Stoßgebet sprechen und am Ende eines arbeitsreichen Schultages Gott für alles danken. Gerade in der Schule geht es ja nicht nur um den Kopf, nicht um bloße Wissensvermittlung, sondern eben auch um – Herzensbildung. Dass ein Mensch im Erwachsenenalter den Gottesglauben, das Gottvertrauen als etwas Kostbares entdeckt und sich zu dem gekreuzigten und auferstandenen Christus bekennt – solche Bekehrung ist in unserem gesellschaftlichen Umfeld eher selten. Abwendung ereignet sich öfter.

Umso eindrücklicher die Messe, die ich am Donnerstag, dem 5. Febr 2026, 18.00 Uhr in der 1993 geweihten modernen katholischen Kirche St. Antonius in Berggießübel am Rande des Erzgebirges erleben und mitfeiern durfte. Katharina K., eine junge Lehrerin für Englisch und Spanisch, hatte schon lange den Wunsch, getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Nun endlich war es soweit! Der großen inneren Freude entsprach die äußere Form des Gottesdienstes als **einer wirklichen Feier (Liturgia)** – mit drei Sakramenten: Taufe, Firmung und Kommunion. Rund 80 Gäste gemischten Alters

aus dem Freundes- und Bekanntenkreis des Täuflings waren in der Messe und danach fröhlich beieinander. Mit dabei, was mir sehr gefiel, auch Angehörige der Familie des Täuflings.

Zum Abschluss des Taufgottesdienstes spielte Katharina im weißen Taufkleid mit der Flöte (auf dem Keyboard begleitet von ihrer Lehrerin) ein Danklied zum Lobe Gottes: „Amazing grace“ – o wunderbare Gnade ... Auf der Orgelempore gab es dann für alle, liebevoll vorbereitet, etwas zu essen und zu trinken.

Ich habe wohl noch nie solch eine Herzensoffenheit bei einer Taufe erlebt, selten solch ein Fest der Freude. May God bless you, Katharina!

Dr. Gert Zenker
Sebnitz, am 19. Febr. 2026



Bilder: Amadeus Kuhn

200 Jahre Pfarrei Pirna



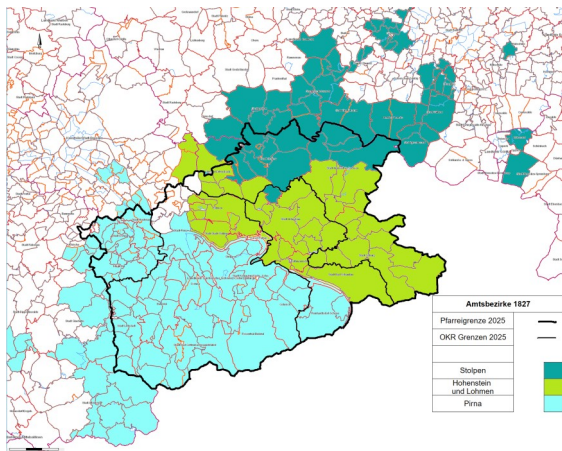
An den Stadtrath zu Pirna; Die neubegründete katholische Pfarrey zu Pirna betr. Nachdem für die Stadt Pirna sowie Bezirke der Ämter Pirna und Hohnstein mit Lohmen eine katholische Pfarrey begründet und deren Verwaltung dem Consistorial Assessor Franz Jech, vom Anfang dieses Monats übertragen worden ist; so wird solches und daß der Pfarrer seinen Wohnsitz in Pirna zu nehmen hat dem Stadtrath daselbst, zur Nachachtung hierdurch eröffnet.

Dresden, am 2. Oktober 1827

Catholisch geistliches Consistorium im Königreich Sachsen; P. Laurenz Mauermann

Mit diesem Schreiben an den Stadtrat zu Pirna wird die Wiedergeburt der Pfarrei 1827 dokumentiert nachdem sie während der Reformation untergegangen war. Aber bereits bei der Volkszählung im Februar 1828 war auch der Amtsbezirk Stolpen in die Pfarrei eingegliedert. Die Pfarrei erstreckte sich von Neusalza Spremberg im Osten über Bischofswerda, die südlichen Vororte von Dresden bis nach Altenberg. Im Osten und Süden schloss sich Böhmen an. Insgesamt wohnten laut Volkszählung 1828 nur 837 Katholiken in dieser Pfarrei. Die Fläche veränderte sich mehrfach, die Zahl der Katholiken stieg 1885 auf über 3700 an, aus der Pfarrei wurden bis 1950 11 selbstständige Pfarreien und Vikarien ausgegründet, die in einem Archipresbyterat zusammengeschlossen blieben. So können wir im nächsten Herbst ein 200 jähriges Bestehen unserer Pfarrei feiern. Üblicherweise wird zu diesem Anlass eine Dokumentation über diese Zeit herausgegeben. Es liegen bereits Zusagen für eine Mitarbeit aus Pirna selbst vor, es fehlen jedoch noch Wissende, die auch die Geschichte der anderen Ortskirchen unserer Pfarrei einbringen können. Vor allem ab 1960 fehlt noch Vieles an Information. Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro oder per Email pirna@pfarrei-bddmei.de oder pfarreirat@kath-kirche-pirna.de.

Text und Grafik:
Stephan Bausch



Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Vertreibung der Ungarndeutschen

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann im Januar 1946 die Vertreibung der Deutschen aus Ungarn. Etwa 200.000 Menschen waren davon betroffen und verloren ihre Habe, die sie und ihre Vorfahren in der angestammten Heimat über Generationen aufgebaut hatten. Rund

50.000 von ihnen kamen ab 1947 in Eisenbahnzügen in das Erstaufnahmelaager Graue Kaserne in Pirna. Durch die große Zahl der Vertriebenen, die überwiegend katholisch waren, wuchs unsere Pfarrgemeinde sehr stark. Sie war für viele tatsächlich eine erste neue Heimat. Der

damalige Pfarrer Dr. Benno Scholze, selbst Verfolgter des Naziregimes, hat vieles unternommen, dass Heimatvertriebene wieder Orientierung und Zukunft finden konnten. Die zahlenmäßige Vergrößerung der Gemeinde in Pirna war wohl auch der entscheidende Anlass, die Klosterkirche instand zu setzen und 1957 wieder zu weihen. In unserer Stadt erinnert seit 2017 eine Gedenktafel vor der Grauen Kaserne an die Vertreibung der Ungarndeutschen. Aus Anlass des 80. Jahrestages wurde am 20. Januar 2026 das Gedenken an dieses Unrecht in herausragender Weise begangen. Am damaligen Ort des Geschehens gedachten der ungarische Staatspräsident **Dr. Tamás Sulyok**, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, **Michael Kretschmer**, der ungarische Botschafter in Deutschland, **Dr. Péter Györkös** dieses Ereignisses. Etwa 100 Personen, darunter erstaunlich viele Zeitzeugen und Nachkommen der Vertriebenen haben dem Gedenken beigewohnt und Blumen niedergelegt. In der Aula des nahegelegenen Evangelischen Schulzentrums fand die Veranstaltung ihre Fortsetzung. Großer Dank gebührt dem Leitungsteam für die vielfältige organisatorische Unterstützung. Die Schulleiterin **Hedda Feron** hieß die Gäste willkommen. Auf ein Grußwort des sächsischen Ministerpräsidenten folgte in perfektem Deutsch die Ansprache des ungarischen Staatspräsidenten. Das überraschte zusätzlich. Er erinnerte daran, dass im Jahr 2012 das ungarische Parlament einstimmig den 19. Januar zum Gedenktag an die Vertreibung ernannte. Das war ein wichtiger Schritt zur Versöhnung und zur Anerkennung des erlittenen Unrechts. Eine Podiumsdiskussion hat die Anwesenden sehr berührt. Zeitzeugen, heute

alle 80 Jahre und älter, und Betroffene der Vertreibung äußerten sich sehr bewegt, dass dieses Leid und Unrecht in Erinnerung geblieben ist. Zu der ungarischen Delegation gehörte auch eine Klasse aus einem deutschsprachigen Gymnasium in Pécs / Fünfkirchen, die die Veranstaltung mit ihrem Programm eindrucksvoll umrahmten. Es ist hervorzuheben, dass die Vertreibung der Deutschen in Ungarn Teil des Schulstoffs bis zur Abiturstufe ist. In großer Zahl war es auch Schülern des Evangelischen Schulzentrums möglich, an dem Gedenken teilzunehmen. Viele Zeitzeugen äußerten den Wunsch, es möge nicht nur bei den Jahresgedenken bleiben. So entstehen erste Überlegungen, auch in naher Zukunft erneut zusammenzukommen.

Johann Lambert



Foto: J. Scholz

Engagierte Pirnaer laden ein zum

FRIEDENSGEBET

Wir singen für den Frieden
mit

✠ Gesängen aus Taizé ✠

»Der Frieden beginnt in meinem Herzen!«

Sonntag, 26. April 2026, 18:30 Uhr

Klosterkirche St. Heinrich

im Klosterhof Pirna

Nächste Termine: So., 14.6.2026, So., 13.9.2026

